Material M1-M5

M1 – Lebensmittelverschwendung in Deutschland

In Deutschland werfen wir täglich tonnenweise Essen weg. Jede Familie wirft im Schnitt etwa 80 Kilogramm Lebensmittel pro Jahr in den Müll – das sind etwa 220 Gramm pro Person und Tag. Das wäre so, als ob du jeden Tag dein Pausenbrot wegwerfen würdest, obwohl es noch gut ist.
Warum passiert das? Oft sind Lebensmittel noch völlig in Ordnung, aber das Mindesthaltbarkeitsdatum ist überschritten. Oder der Apfel hat einen kleinen Fleck. Oder wir kaufen zu viel und können es nicht aufessen. Supermärkte werfen sogar ganze Kisten mit Obst und Gemüse weg, weil es nicht perfekt aussieht.
Das ist nicht nur schade – es ist auch ungerecht. Während wir Essen wegwerfen, hungern weltweit etwa 733 Millionen Menschen. Das ist fast jeder zehnte Mensch auf der Erde.

Hier kommt der Fairteiler ins Spiel: Ein Fairteiler ist eine Art öffentlicher Kühlschrank, in den man überschüssiges Essen stellen kann. Jede*r kann sich dort kostenlos Lebensmittel nehmen. Das ist eine einfache Idee – und sie funktioniert schon in vielen Städten.

Aber es gibt auch Bedenken: Manche Menschen fragen: Ist das hygienisch? Wer kontrolliert, ob das Essen noch gut ist? Was passiert, wenn jemand krank wird? Diese Fragen sind berechtigt und wichtig.
Ich finde trotzdem: Wenn wir es richtig machen – mit klaren Regeln und guter Kontrolle – können wir damit viel Essen retten und Menschen helfen, die wenig Geld haben.
[1]

M2 – Armut und Hunger in unserer Nähe

Man denkt oft: Hunger ist ein Problem in Afrika oder Asien. Aber auch in Deutschland gibt es Menschen, die nicht genug zu essen haben. Das ist schwer zu sehen, weil es nicht so offensichtlich ist wie in anderen Ländern.
Etwa 1,6 Millionen Menschen in Deutschland sind von Armut betroffen. Das bedeutet: Sie haben weniger als 1.000 Euro pro Monat zum Leben. Davon müssen sie Miete, Strom, Kleidung und Essen bezahlen. Das reicht oft nicht aus.
Besonders betroffen sind Kinder aus armen Familien, Alleinerziehende und ältere Menschen. Sie müssen manchmal entscheiden: Kaufe ich Heizmaterial oder Essen? Gehe ich zum Zahnarzt oder spare ich das Geld für Lebensmittel?
Viele dieser Menschen sind beschämt und trauen sich nicht, um Hilfe zu bitten. Sie gehen nicht zur Tafel oder zu Hilfsorganisationen, weil sie sich unwohl fühlen. Ein Fairteiler könnte hier helfen – weil man sich dort einfach bedienen kann, ohne mit jemandem sprechen zu müssen. Es fühlt sich weniger wie Almosen an.

Aber auch hier gibt es Kritik: Manche sagen: Ein Fairteiler ist nur ein Pflaster auf einer großen Wunde. Das echte Problem ist, dass Menschen so wenig verdienen oder so hohe Mieten zahlen müssen. Ein Fairteiler löst das nicht.
Das stimmt – aber ich finde: Wir können beides tun. Wir können für bessere Löhne und niedrigere Mieten kämpfen und gleichzeitig Menschen jetzt helfen, indem wir Essen retten.
[2]

M3 – Das Café Teilchen: Ein Vorbild aus Siegen

In Siegen gibt es schon ein Projekt, das zeigt, wie Foodsharing funktioniert: das Café Teilchen. Dort können Menschen kostenlos oder für sehr wenig Geld essen. Das Café wird von Freiwilligen betrieben und nutzt Lebensmittel, die sonst weggeworfen würden.
Das Café Teilchen hilft vielen Menschen: Obdachlosen, Geflüchteten, Kindern aus armen Familien und älteren Menschen, die allein sind. Es ist nicht nur ein Ort zum Essen, sondern auch ein Ort, wo Menschen sich treffen und nicht allein sind.
Das zeigt: Foodsharing funktioniert! Es ist möglich, Essen zu retten und Menschen zu helfen – wenn man es richtig macht.

Aber: Das Café Teilchen braucht viele Freiwillige, die regelmäßig Zeit investieren. Es braucht einen Ort, Kühlschränke, Geschirr und Besteck. Es braucht Geld für Strom und Wasser. Das ist Arbeit und kostet Ressourcen.
Wenn wir an unserer Schule einen Fairteiler eröffnen wollen, müssen wir das auch bedenken. Wer kümmert sich darum? Wer räumt auf? Wer kontrolliert die Hygiene? Das kann nicht einfach nebenbei laufen.
Ich finde aber: Wenn wir das ernst nehmen und gut organisieren, können wir das schaffen. Vielleicht können wir sogar mit dem Café Teilchen zusammenarbeiten und von deren Erfahrung lernen.
[3]

M4 – Hygiene und Sicherheit: Die wichtigsten Fragen

Wenn man über einen Fairteiler spricht, kommt schnell die Frage: Ist das hygienisch? Und das ist eine berechtigte Frage.
Lebensmittel müssen richtig gelagert werden. Sie dürfen nicht zu warm sein, sonst vermehren sich Bakterien. Sie dürfen nicht zu kalt sein, sonst frieren sie kaputt. Besonders bei Fleisch, Fisch, Milchprodukten und gekochtem Essen ist das wichtig. Wenn jemand verdorbenes Essen isst, kann er oder sie krank werden – im schlimmsten Fall sehr krank.
Deshalb braucht ein Fairteiler:

- Einen Kühlschrank oder mehrere Kühlschränke
- Klare Regeln: Welche Lebensmittel darf man reinlegen? Welche nicht?
- Jemanden, der regelmäßig kontrolliert, ob das Essen noch gut ist
- Klare Beschriftung mit Datum und Inhalt
- Saubere Behälter und regelmäßige Reinigung

Das kostet Geld und Zeit. Und es braucht Verantwortung.

Aber: Viele Fairteiler funktionieren schon lange ohne Probleme. In Berlin, München und anderen Städten gibt es hunderte davon. Die Menschen, die sie nutzen, sind verantwortungsvoll. Und die Freiwilligen, die sie betreuen, passen auf.

Trotzdem: Wir müssen ehrlich sagen: Es gibt ein kleines Risiko. Und wir müssen bereit sein, dieses Risiko ernst zu nehmen und alles zu tun, um es so klein wie möglich zu machen.
Ich finde: Wenn wir gute Regeln haben und die Hygiene ernst nehmen, können wir einen Fairteiler an unserer Schule eröffnen. Aber nur, wenn wir es richtig machen – nicht halbherzig.
[4]

M 5 - Video

Interview mit Café Teilchen von der Lokalzeit Südwestfalen
Minute 10:39 - 16:30

Unsere Talkshow für den „Fairteiler“

An unserer Schule soll eine Foodsharing-Station (ein „Fairteiler“) eröffnet werden. Nicht alle im Stadtrat und in der Schulpflegschaft sind davon überzeugt. Es gibt Sorgen um die Hygiene und den Aufwand. In einer Talkshow diskutieren verschiedene Akteure: „Sollen wir das Café Teilchen unterstützen und eine Station eröffnen?“
Du schlüpfst in eine Rolle und versuchst, die anderen mit klugen Argumenten zu überzeugen.
[5]

① Quellen prüfen und Zusammenhänge erkennen
Einzelarbeit | Quellenblatt

💡 Nach heute kann ich Informationen aus Quellen kritisch auswerten.

Schritt 1: *Wähle* zuerst eine Rolle für unsere Talkshow aus.

Rollen

Pro: Ich bin dafür, dass wir bei uns an der Schule eine Foodsharing-Station eröffnen (bspw. weil wir hungernden Menschen helfen, Initiative zeigen, das Café Teilchen unterstützen können, etc.)

Contra: Ich bin dagegen, dass wir bei uns an der Schule eine Foodsharing-Station eröffnen (bspw. weil es unhygienisch ist, es das Café Teilchen schon gibt, etc.)

[6]

Schritt 2: *Verschaffe* dir einen Überblick über die Materialien M1 bis M4.

Schritt 3: *Wähle* zwei verschiedene Texte, die gut zu deiner Rolle passen, für deine Vorbereitung aus.

Schritt 4: *Lies* deine beiden gewählten Texte nun gründlich durch.

Schritt 5:
a) *Schaue* dir das Video über das Café Teilchen (M5) aufmerksam an.
b) *Notiere* zwei wichtige Aufgaben des Cafés auf deinem Quellenblatt.

Schritt 6: *Notiere* pro Quelle zwei Belege für deine Argumentation auf deinem **Quellenblatt.**

Schritt 7: *Erkläre* schriftlich den Zusammenhang zwischen Hunger und Klimawandel.

_____

_____

_____

_____

_____

Schritt 8:
a) Unterscheide bei zwei Beispielen auf deinem Quellenblatt zwischen Fakt und Meinung.
b) *Markiere* Fakten in rot und Meinungen in blau.

Fakt oder Meinung?

Ein **Fakt** ist beweisbar und für alle gleich. Er nutzt oft Zahlen, Daten oder Fachwissen.
Beispiel: „Weltweit hungern etwa 733 Millionen Menschen".

Eine **Meinung** zeigt eine persönliche Einstellung zu etwas. Sie kann von Person zu Person anders sein, weshalb es oft zu Meinungsunterschieden kommt.
Beispiel: „Ich finde, dass Foodsharing eine super Sache ist."

💡**Diese Signalwörter helfen dir beim Erkennen:**

- **Fakt:** „Studien belegen…", „Laut Statistik…", „Zahlen zeigen…"
- **Meinung:** „Ich finde…", „Meiner Ansicht nach…", „Es ist wichtig, dass…"

[7]

Schritt 9: *Prüfe* schriftlich **eine** deiner Quellen: Ist diese Quelle für eine Diskussion wirklich verlässlich?

- **Tipp:** Wenn eine Quelle nur aus Meinungen besteht und **keine** Fakten genannt werden, dann ist diese Quelle nicht verlässlich.

② Den eigenen Standpunkt vorbereiten
Einzelarbeit | Vorbereitungsblatt

💡 Nach heute kann ich meinen Standpunkt mit Argumenten aus den Materialien vorbereiten.

Schritt 1: *Suche* drei starke Argumente für deine Position in M1-M5.

Schritt 2: *Schreibe* deine Argumente in Stichpunkten auf dein Vorbereitungsblatt.

Schritt 3: *Markiere* auf deinem Vorbereitungsblatt einen Fachbegriff (z.B. SDG 2), den du im Gespräch Einsetzen möchtest.

Schritt 4: *Notiere* zwei mögliche Gegenargumente der anderen Seite auf deinem Vorbereitungsblatt.

Schritt 5: *Formuliere* auf deinem Vorbereitungsblatt Antworten auf die beiden möglichen Gegenargumente.

③ Aktiv zuhören und Informationen sichern
Gruppen Diskussion | Beobachtungsblatt

💡 Nach heute kann ich Argumente anderer aufnehmen und darauf reagieren.

Schritt 1: *Höre* den Beiträgen der anderen Gruppe aufmerksam zu.

Schritt 2: *Halte* beim Zuhören immer Blickkontakt zu der sprechenden Person.

Schritt 3: *Notiere* drei Argumente der Gegenseite in Stichpunkten auf deinem Beobachtungsblatt.

Schritt 4: *Stelle* eine gezielte Rückfrage zu einem gegnerischen Argument.

Schritt 5: *Fasse* die Position der anderen Seite in drei Sätzen schriftlich auf deinem Beobachtungsblatt zusammen.

④ Das Streitgespräch führen und protokollieren
Einzelarbeit | Protokollbogen

💡 Nach heute kann ich ein Streitgespräch führen und kriterienorientiert beurteilen.

Schritt 1: *Stellt* eure Position in der Gruppe klar vor.

Schritt 2: *Belegt* eure Standpunkte mit je zwei Argumenten aus M1-M5.

Schritt 3: *Erkläre* einen Kausalzusammenhang zwischen Hunger und einem anderen Aspekt.

Kausalzusammenhang

Ein **Kausalzusammenhang** beschreibt die logische Verbindung zwischen einer **Ursache** (dem Grund) und einer **Wirkung** (der Folge). Es geht also um die Frage: „Warum passiert etwas und was folgt daraus?“

- **Beispiel:** Weil der Klimawandel zu mehr Dürren führt (Ursache), vertrocknet die Ernte (Wirkung).
- **So erkennst du ihn:** Du verbindest zwei Fakten logisch miteinander.

💡**Diese Wörter helfen dir beim Erklären:**

- **Für den Grund:** „weil…“, „da…“, „denn…“, „aufgrund von…“
- **Für die Folge:** „deshalb…“, „daher…“, „führt zu…“, „infolgedessen…“, „das bedeutet…“

[8]

Schritt 4: *Reagiere* direkt auf einen Einwand der anderen Seite.

Schritt 5: *Entscheide* am Ende, ob du deine Meinung änderst (revidierst).

Schritt 6: *Fülle* nun alle Abschnitte (Position, Argumente, Fazit) im Protokollbogen vollständig aus.

⭐**Zusatzaufgabe:** *Schreibe* in ein bis zwei Sätzen auf ein Extrablatt: Was könnte man in der Schule oder im Alltag tun, um Hunger zu bekämpfen?

⑤ Rückmeldung und Reflexion

Gruppenarbeit | Einzelarbeit | 5 Finger Karte | Selbstreflexionsbogen

💡Nach heute kann ich anderen eine Rückmeldung geben und mein eigenes Lernen bewerten.

Schritt 1: *Tauscht* euch in eurer Vierergruppe über das Streitgespräch aus.

Schritt 2: *Gebt* euch gegenseitig eine Rückmeldung mit der 5-Finger-Karte.

Schritt 3: *Fülle* nun für dich allein den Selbstreflexionsbogen aus.

Quellenblatt (Aufgabe 1)

Quelle	Das habe ich gelesen/beobachtet/gehört	Das bedeutet für meine Rolle...
M5 (Video)		
M___ (Text)		
M___ (Text)		

[9]

Vorbereitungsblatt (Aufgabe 2)

Mein Name: _____ **Meine Rolle:** _____

Mein Standpunkt: *Notiere hier in einem Satz, welche Meinung du in der Talkshow vertrittst.*

_____

_____

Meine 3 stärksten Argumente (aus M1-M5): *(Tipp: Nutze Stichpunkte statt ganze Sätze!)*

1. _____

_____

2. _____

_____

3. _____

_____

Mein Fachbegriff für heute: *Wähle einen Begriff (z.B. SDG 2, Fairteiler, Welthunger-Index).*

_____

Vorbereitung auf Gegenargumente: *Was könnten die anderen gegen deine Meinung sagen? Bereite dich vor!*

Gegenargumente:

1. _____

_____

2. _____

_____

Antworten darauf:

1. _____

_____

2. _____

_____

Beobachtungsblatt (Aufgabe 3)

Nutze dieses Blatt um während des Zuhörens Informationen herauszuschreiben.

3 Argumente der Gegenseite: *(In Stichpunkten!)*

1. _____

_____

2. _____

_____

3. _____

_____

Meine gezielte Rückfrage an die Gegenseite:

"_____

_____?"

Zusammenfassung der gegnerischen Position: *Schreibe in 3-5 Sätzen auf, was die andere Seite erreichen möchte.*

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Protokollbogen (Aufgabe 4)

Mein Name:_____ **Meine Rolle:** _____
Thema: „Ein Fairteiler für unsere Schule - Reicht Foodsharing in Siegen aus?“

1. Die Streitfrage: Gegensätzliche Positionen
Benenne die zwei Hauptstandpunkte, die in der Talkshow diskutiert wurden.
Position A:

_____

Position B:

_____

2. Ergebnissicherung: Zentrale Argumente
Notiere mindestens zwei wichtige Argumente pro Position und gib die Quelle (M1-M5) an.

Position	Starkes Argument	Beleg / Beispiel aus dem Material (z.B. laut M4)
A		
A		
B		
B		

[10]

3. Kausaler Zusammenhang (Ursache & Wirkung)
Erkläre schriftlich die Verbindung zwischen Hunger und einem anderen Aspekt (z.B. Klima oder Verschwendung).

- **Tipp:** Nutze Satzbausteine wie „... führt dazu, dass ...“ oder „... entsteht durch...“.

Das habe ich gelernt:

_____

_____

_____

_____

4. Mein finales Fazit
Habe ich meine Meinung während der Debatte geändert? Begründe deine Entscheidung.

Meine Entscheidung (bitte ankreuzen):

- ☐ Ich bleibe bei meiner ursprünglichen Meinung.
- ☐ Ich habe meine Meinung geändert (revidiert).

Begründung (3-5 Sätze):

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

5-Finger-Karte (Aufgabe 5)

(Dieses Kärtchen dient dem Peer-Feedback nach der Talkshow. Es sollte idealerweise beidseitig bedruckt und visualisiert sein.)

Vorderseite: Was ich dir rückmelden möchte

[11]  Daumen (Lob): Das fand ich in deiner Argumentation besonders stark...

[12]  Zeigefinger (Hinweis): An dieser Stelle möchte ich dir etwas aufzeigen/einen Tipp geben...

[13]  Mittelfinger (Kritik): Das fand ich inhaltlich schwierig zu verstehen....

[14]  Ringfinger (Merkzettel): Das war für mich ein besonderer Moment / das merk ich mir.....

[15]  Kleiner Finger (Frage): Das ist mir noch unklar / das kam mir zu kurz....

Rückseite: Unsere Feedback-Regeln

1. **Beschreibe**, was du beobachtet hast (nicht werten!).
2. Sei **konkret** und nenne Beispiele aus dem Gespräch.
3. Nutze **„Ich-Botschaften“** („Ich habe wahrgenommen, dass...“).
4. Gib **sachliche Rückmeldungen**, keine persönliche Kritik.

Selbstreflexionsbogen (Aufgabe 5)

1. Wie gut konnte ich wichtige Informationen aus den Quellen herausfiltern? Kreuze an:

sehr gut	**gut**	**noch schwierig**
⭐⭐⭐	⭐⭐	⭐

Was mir dabei geholfen hat:

_____

Was ich schwierig fand:

_____

2. Wie sicher habe ich mich in meiner Rolle während der Talkshow gefühlt? Kreuze an:

sehr sicher	**sicher**	**noch unsicher**
⭐⭐⭐	⭐⭐	⭐

Das lag daran, dass: _____

3. Wie gut konnte ich auf die Argumente der anderen Seite reagieren? Kreuze an:

sehr gut	**gut**	**noch schwierig**
⭐⭐⭐	⭐⭐	⭐

Hier ist mir meine Reaktion besonders gut gelungen:

_____

_____

4. Das habe ich durch das Peer-Feedback gelernt:

_____

_____

5. *Mein Ziel für das nächste Mal: Beim nächsten Streitgespräch möchte ich besonders darauf achten, dass ich…*

_____

_____

_____

Lizenzverzeichnis

[1] Text „M1 - Lebensmittelverschwendung in Deutschland“, gemeinfrei, KI-generiert(Fobizz, 12.08.2026)
[2] Text „M2 - Armut und Hunger in unserer Nähe“, gemeinfrei, KI-generiert (Fobizz, 12.08.2026)
[3] Text „M3 - Das Café Teilchen: Ein Vorbild aus Siegen“, gemeinfrei, KI-generiert (Fobizz, 12.08.2026)
[4] Text „M4 - Hygiene und Sicherheit: Die wichtigsten Fragen“, gemeinfrei, KI-generiert (Fobizz, 12.08.2026)
[5] Situierung, gemeinfrei, KI-genriert (Fobizz, 13.08.2026)
[6] Hinweiskasten „Rollen“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 11.08.2026)
[7] Begriffsdefinition „Fakt oder Meinung?“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 11.08.2026)
[8] Begriffsdefinition „Kausalzusammenhang“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 11.08.2026)
[9] Tabelle zum Quellenblatt, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 11.08.2026)
[10] Tabelle zum Protokollbogen, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 11.08.2026)
[11] „Daumen (Einzahl)“ von Steve Lee & Mulberry Symbols, CC BY-SA, https://mulberrysymbols.org/
[12] „Finger, einzeln“ von Steve Lee & Mulberry Symbols, CC BY-SA, https://mulberrysymbols.org/
[13] „linke Hand“ von Steve Lee & Mulberry Symbols, CC BY-SA, https://mulberrysymbols.org/
[14] „Eheringe“ von Lemonade Pixel, tutory-PREMIUM-,Schul- oder Medienzentrumslizenz, https://lemonadepixel.com/
[15] „Finger, einer Hand“ von Steve Lee & Mulberry Symbols, https://mulberrysymbols.org/

Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter CC BY-SA 4.0. Nennung gemäß TULLU-Regel bitte wie folgt: „Foodsharing in der Schule“ *von Kamila Justyna Mojzesz, Leonie Vivien Willer, Lizenz:* CC BY-SA 4.0.

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de